

Freiwillige Feuerwehr Söding legte Rechenschaftsbericht vor

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Söding lud am Sonntag, dem 7. März 1993, zur 103. Wehrversammlung ins Gasthaus Trost ein.

Eingeleitet wurde die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung, die HBI Josef Wittmann vornahm. Sein besonderer Gruß galt Brandrat ABI Erwin Draxler, Ehren-Oberbrandrat Josef Schlenz, Vizebürgermeister Franz Feiertag, den Gemeinderäten Hohenberger, Hörmann und Freisinger sowie dem Ehrenverwalter Anton Windisch.

Nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit gedachte man der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden, Patinnen und unterstützenden Mitglieder.

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen: Ehren-Kassier Augustin Huber sowie die unterstützenden Mitglieder Josef Baudendistel, Dr. Johann Thies sowie Franz Slavec.

Die Verlesung des Protokolls der 102. Wehrversammlung bildete den nächsten Programmpunkt.

Schriftführer Franz Gotthard verfaßte ein umfangreiches Protokoll, welches positiv zur Kenntnis genommen wurde.

Den Berichten der ämterführenden Personen war folgendes zu entnehmen:

In einer Wehrversammlung, in sieben erweiterten Ausschusssitzungen, in drei Vorstandssitzungen sowie in vier Arbeitssitzungen wurden das Arbeitsprogramm abgehandelt bzw. anstehende Probleme einer Lösung zugeführt.

Ferner wurde an einem Bezirksfeuerwehrtag, an einer Kommandantentagung sowie an einer Abschnittssitzung teilgenommen.

Der Landesfeuerwehrtag in Stainach wurde mit 14 Kameraden sowie der Florianitag in Krottendorf mit zwölf Kameraden besichtigt.

Zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft sowie der Weiterbildung wurden 33 Übungen abgehalten; an diesen Übungen haben insgesamt 365 Mann teilgenommen.

Auf dem Wettkampfssektor hat eine Löschgruppe bei drei Bewerben teilgenommen und einen beachtlichen Erfolg erzielt.

An eigenen Veranstaltungen wurden durchgeführt und haben großen Anklang gefunden: ein Feuerwehrball, ein Kindermaskenball, ein Tag der offenen Tür, ein Tagesausflug sowie die schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier.

An folgenden kirchlichen Veranstaltungen wurde teilgenommen: Fronleichnam, Pfarrfest in Mooskirchen, Peter-und-Paul-Fest in Sankt Sebastian sowie die Heldenehrung in Mooskirchen.

An Einsätzen waren 40 zu verzeichnen, davon 35 technische Einsätze. Die Einsätze wurden mit 153 Wehrmännern mit 264 Gesamtmannstunden durchgeführt.

Die Anzahl der steigenden technischen Einsätze macht es erforderlich, sich verstärkt dem Ausbildungs- bzw. Fortbildungsprogramm zu widmen.

So haben zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Söding den Kommandantenkurs, zwei Kameraden den Einsatzleiterkurs, zwei Kameraden den Gruppenkommandantenkurs sowie vier Kameraden den Funkgrundkurs erfolgreich absolviert.

Auch die Komponente des Feierns kam nicht zu kurz und so galt es, HBI Josef Wittmann zum „Sechziger“, EOBI Bürgermeister Johann Hörmann zum „Fünfundsechziger“ sowie OLM Josef Schwar zum „Fünziger“ zu gratulieren. Eine besondere Ehrung erfuhr OBI Johann Hackl mit der Verleihung des Verdienstabzeichens dritter Stufe des Landesfeuerwehrverbandes.

Über die finanzielle Gebarung der Freiwilligen Feuerwehr Söding legte der Kassier Josef Fuchs einen ausführlichen Rechenschaftsbericht vor. Infolge der vielen Aktivitäten waren zahlreiche Buchungen notwendig. Dank des unermüdlichen Einsatzes des Kommandos sowie aller Kameraden kann sich die Freiwillige

Feuerwehr Söding glücklich schätzen ein Guthaben auf dem Habenkonto aufzuweisen.

Den Bericht der Kassenprüfer erstattete Löschmeister Herbert Schreiner. Sein Bericht bestätigte die exakte Kassengebarung der Freiwilligen Feuerwehr Söding und gipfelte in dem Antrag, dem Kassier Josef Fuchs für seine mustergültige Arbeit die Entlastung auszusprechen. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Zu neuen Kassenprüfern wurden die Kameraden HBm Franz Feiertag und Josef Ladenhaufen bestellt.

Den würdigen Verlauf der Wehrversammlung ergänzten die Ernennungen und Beförderungen. Aufgrund seiner besonderen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Söding wurde HBm Franz Pittel zum EHBm ernannt. In den Rang eines Löschmeisters stieg Kamerad Temmel auf. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Richard Marx ernannt. Zu Feuerwehrmännern wurden befördert die Kameraden Tscheppe, Gardler sowie Matthias Hatz sowie aus dem Stand der Jugendfeuerwehr die Kameraden Wipfler, Wölkart und Kamerad Vötsch.

Aus dem Bericht von Löschmeister Engelbert Schneeberger waren folgende technische Informationen zu entnehmen: Der Fuhrpark besteht aus einem LFB-Fahrzeug, aus einem MTF-Fahrzeug sowie aus einem Tanklöschfahrzeug. Insgesamt wurden mit den Kraftfahrzeugen 171 Ausfahrten durchgeführt, wobei 5013 Kilometer zurückgelegt wurden.

Im Bericht der Feuerwehrjugend gibt es einen Aufwärtstrend zu verzeichnen. Jugendwart Richard Marx konnte berichten, daß die Feuerwehrjugend derzeit sechs Jugendliche umfaßt, welche gezielt auf die Aufgaben eines Feuerwehrmannes vorbereitet werden. Verschiedene sportliche Aktivitäten wie zum Beispiel ein Jugendlager oder ein Schitag ergänzen das Ausbildungsprogramm.

Den Kurzberichten des Atemschutzwartes Temmel sowie des Funkwartes Höller war zu entnehmen, daß in diesen Bereichen entsprechende Übungen abgehalten wurden bzw. durch den Besuch von Fortbildungskursen der Ausbildungsstandard erhöht werden konnte.

Den Punkt „Allfälliges“ leitete ABI Brandrat Erwin Draxler ein. In seiner Grußbotschaft führte er aus, daß er gerne nach Söding komme, da in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Söding großartige Leistungen erbracht werden bzw. die Freiwillige Feuerwehr Söding als überaus aktive Feuerwehr zu bezeichnen ist. Ferner übermittelte er auch die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandos sowie des Landesbranddirektors.

Mit Interesse habe er den Tätigkeitsbericht verfolgt und sei zu Erkenntnis gelangt, daß in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Söding Idealisten am Werk sind, die jederzeit bereit sind, den Mitmenschen in Notsituationen zu helfen und bereit sind, wertvolle Freizeit der Allgemeinheit zu opfern. Die steigende Technisierung gebiete es, noch mehr als bisher Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Abschließend wünschte Brandrat Erwin Draxler der Freiwilligen Feuerwehr Söding zur Bewältigung ihrer Aufgaben viel Erfolg und schloß mit einem herzlichen „Gut Heil“.

Die Grüße der Gemeinde Söding übermittelte Vizebürgermeister Franz Feiertag und wünschte der Wehrversammlung einen guten Verlauf. Die Gemeinde Söding wisse die umfangreiche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu schätzen und wird daher im Jahr 1993 S 200 000,- für die Planungsarbeiten zur Umgestaltung des Feuerwehrsaales zur Verfügung stellen. Mit den besten Wünschen für das Jahr 1993 sowie mit einem aufrichtigen „Gut Heil“ beendete Vizebürgermeister Franz Feiertag seine Ausführungen.

Mit einer Dankabstimmung an alle Funktionäre und Frauen und einem kräftigen „Gut Heil“ beendete HBI Josef Wittmann die einmütig verlaufene Wehrversammlung 1993. Dieser Wehrversammlung schloß sich ein gemütliches Beisammensein an.

Walter Hoja